

Baubeschreibung inkl. AGWR II-Datenblatt

gemäß § 29 Abs. 1 Z 3 Oö. BauO 1994 als Bestandteil des Bauplanes

1. ANTRAGSTELLER/IN: (Name, Anschrift)

Familien- und Vorname:			Akad. Grad:
Firmenwortlaut:			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.):			
PLZ:	Ortschaft:	Gemeinde:	Pol. Bezirk:
Telefon:		Email:	
☐ physische Person (Privatperson)		☐ juristische Person (Stiftung, Vereine, etc.)	

2. GRUNDEIGENTÜMER/IN MITEIGENTÜMER/IN: (Name, Anschrift)

Familien- und Vorname:			Akad. Grad:
Firmenwortlaut:			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.):			
PLZ:	Ortschaft:	Gemeinde:	Pol. Bezirk:
Telefon:		Email:	
☐ physische Person (Privatperson)		☐ juristische Person (Stiftung, Vereine, etc.)	
Familien- und Vorname:			Akad. Grad:
Firmenwortlaut:			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.):			
PLZ:	Ortschaft:	Gemeinde:	Pol. Bezirk:
Telefon:		Email:	
☐ physische Person (Privatperson)		☐ juristische Person (Stiftung, Vereine, etc.)	

3. PLANVERFASSER/IN: (Name, Anschrift)

Familien- und Vorname:			Akad. Grad:
Firmenwortlaut:			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.):			
PLZ:	Gemeinde:		Pol. Bezirk:
Telefon:		Email:	

4. BAUVORHABEN:

4.1. PROJEKTBEZEICHNUNG

☐ Neubau	☐ Umbau	☐ Zubau
☐ Sonstiger Bau (§ 24 Abs. 1 Z 2)		
☐ Änderung des Verwendungszweckes (§ 24 Abs. 1 Z 3, § 25 Abs. 1 Z 2b)		
☐ Größere Renovierung (§ 25 Abs. 1 Z 3 lit. a)		
☐ Sonstige Änderung (§ 25 Abs. 1 Z 3 lit. b)		
☐ Abbruch		
☐ auf Dauer	☐ befristet bis	

4.2. ÖRTLICHE LAGE: (Adresse des Bauvorhabens/Bauplatzes)

Anschrift (Straße, Hausnr./Stiege/Türnr.):			
PLZ:	Ortschaft:	Gemeinde:	Pol. Bezirk:
KG. Nr.:	Katastralgemeinde:		
Grundstücksnr.:	Grundbuchnr.:	EZ:	Aktenzeichen:

4.3. LAGE AN VERKEHRSFLÄCHE:

Straßenart:	Abkürzung:	Name:	Abstand:	Anmerkungen:
☐ Autobahn			m	
☐ Bundesstraße			m	Gestattungsvertrag für Erschließung erf.
☐ Landesstraße			m	Gestattungsvertrag für Erschließung erf.
☐ Gemeindestraße			m	Absprache mit Gemeinde
☐ Güterweg			m	Absprache mit Gemeinde
☐ Private Straße			m	Geh- und Fahrrecht lt. Grundbuch

4.4. ABSTÄNDE VON NACHBARGRUNDSTÜCKEN:

Grundstücks- Nr.	Abstand:
.....	m
.....	m
.....	m
.....	m
.....	m
.....	m
.....	m
.....	m
.....	m

5. BEBAUUNGSGRUNDLAGEN:**5.1. BAUBEHÖRDLICHE GRUNDLAGEN:**

Flächenwidmungsplan- Nr.:	Widmungskategorie: <u>Bauland</u>
	Widmung: <u>Wohngebiet</u> <u>xxxx</u>
☐ Hochwasserabflussbereich – max. Wasserspiegelhöhe m über Adria bei HQ 100	
☐ Gefahrenzonen – Bezeichnung:	
☐ Geogene Risikozonen – Bezeichnung:	
☐ Hangwassergefährdung – Bezeichnung: <u>keine</u>	
<u>Schutzmaßnahmen:</u>	
.....	
☐ Schutzzonen (z.B. Wasserschutzgebiete, Naturschutz, Denkmalschutz, Eisenbahn, Hochspannungsleitungen, Gasleitungen, etc.) Bezeichnung:	
Bauweise:	
☐ offen	☐ gekuppelt
☐ geschlossen	☐ Gruppenbauweise
Bebauungsplan-Nummer:	Bezeichnung:

Neuplanungsgebiet: – Verordnung vom

5.2. SONSTIGE RECHTLICHE ERFORDERNISSE, BEWILLIGUNGEN/ANZEIGEN:

Insbes. Gewerbeordnung, Wasserrecht, Naturschutzgesetz, Forstgesetz, Denkmalschutz:

.....

.....

.....

.....

6. TECHNISCHE BESCHREIBUNG DES GEBÄUDES:

6.1. GEBÄUDEINFORMATIONEN:

Eigentümer des Gebäudes

- | | | |
|---|--|---|
| ☐ Privatperson | ☐ Bund | ☐ Andere öffentliche (rechtliche) Körperschaften |
| ☐ Land | ☐ Gemeinde | ☐ Gemeinnützige Bauvereinigung |
| ☐ Unternehmen (AG, GmbH,...) | ☐ Andere Eigentümer (Vereine, gemeinnützige Stiftungen) | |

Aufzug im Gebäude vorhanden/ geplant:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| ☐ Ja | ☐ Nein |
|-----------------------------|-------------------------------|

Anzahl der Nutzungseinheiten im Gebäude:

.....

Energiekennzahl

.....kWh/m²a ☐ nicht erforderlich

Für Baubestände:

Wärmedämmung der obersten, zugänglichen Decken von beheizten Räumen oder der unmittelbar darüberliegenden Dächer (§ 38 Oö. BauTG 2013 „Nachträgliche Wärmedämmung“):

Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) der bestehenden Decke/DachW/m²K

- ↳ Mindest- Wärmedurchgangskoeffizient = 0,20 W/m²K somit ☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt
↳ Wenn nicht erfüllt, Wärmedämmmaßnahmen nicht erforderlich, weil

- ☐ Gebäude mit max. 2 Wohnungen
☐ für das geplante Bauvorhaben kein Energieausweis erforderlich ist
☐ die dafür erforderlichen Aufwendungen durch Einsparungen nicht innerhalb angemessener Frist erwirtschaftet werden können

↳ Beschreibung der geplanten nachträglichen Dämmmaßnahmen

Künftiger Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) für die bestehende Decke/Dach vonW/m²K

6.1.1. VER- UND ENTSORGUNG:

Trinkwasserversorgung:

- | | | |
|--|--|---|
| ☐ Anschluss an ein Netz | ☐ Eigenversorgung | ☐ Kein Anschluss vorhanden |
|--|--|---|

.....

.....

Elektrizitätsversorgung:

- | | | |
|--|--|---|
| ☐ Anschluss an ein Netz | ☐ Eigenversorgung | ☐ Kein Anschluss vorhanden |
|--|--|---|

.....

.....

Hochgeschwindigkeitsfähige gebäudeinterne physische Infrastruktur

- | | |
|--|--|
| ☐ Vom Zugangspunkt zum Netzabschlusspunkt | ☐ Kein Anschluss vorgesehen |
|--|--|

Ladestationen für Elektrofahrzeuge:

Anzahl der Ladepunkte: Anzahl der Infrastrukturlpunkte:

Gasversorgung:

☐ Anschluss an ein Netz	☐ Kein Anschluss an ein Netz
.....	
Abwasserentsorgung:	
☐ Anschluss an ein Kanalnetz	☐ Kleinkläranlage ☐ Senkgrube .....m³
☐ Gülle/Jauchegrube .....m³	.....
Entsorgung der Niederschlagswasser:	
☐ Versickerung am Bauplatz	☐ Anschluss an Kanalnetz ☐ Einleitung in Gewässer
.....	
☐ Retentionsmaßnahmen (z.B. Rückhaltebecken, Volumen .....m³,.....)	
Abfallentsorgung:	
☐ Gemeindeabfuhr	☐ Eigenabfuhr

6.1.2. FLÄCHENANGABEN ZUM GEBÄUDE:

Überbaute Grundfläche .....m²	Gebäudehöhe .....m
Brutto-Rauminhalt .....m³	Anzahl der oberirdischen Geschoße:
Anzahl der unterirdischen Geschoße:	

Geschoßangabe	Brutto Grundfläche je Geschoß	Durchschnittliche Geschoßhöhe	Bauweise
.....	m²	m	.....
.....	m²	m	.....
.....	m²	m	.....
.....	m²	m	.....
.....	m²	m	.....
.....	m²	m	.....
.....	m²	m	.....
.....	m²	m	.....
.....	m²	m	.....

Gesamtnutzfläche: .....m²
Wohnnutzfläche: .....m²

6.2. BEHEIZUNG - WÄRMEBEREITSTELLUNG (zentral für das Gebäude)

☐ zentral (für das Gebäude)	☐ dezentral (in der Nutzungseinheit)	☐ keine Beheizung
--	---	--

6.2.1. HEIZUNGSLEISTUNG

Heizleistung der Heizungsanlage in kW:.....

6.2.2. ERRICHTUNGSDATUM

Datum der Errichtung der Heizungsanlage:

6.2.3. WÄRMEBEREITSTELLUNGSSYSTEM (zentral für das Gebäude)

☐ Kessel			
☐ Standardkessel	☐ Niedertemperaturkessel	☐ Brennwertkessel	
Kesselbetriebsweise:	☐ nicht modulierend	☐ modulierend	
☐ Wärmepumpe			
☐ Außenluft / Wasser	☐ Sole / Wasser (inkl. Direktverdampfer)		

☐ Wasser / Wasser (Grundwasserwärmepumpe)	☐ sonstige (z.B. Passivhaus-Kompaktgerät)
Wärmepumpenbetriebsweise:	☐ monovalent (kein anderes Heizsystem)
	☐ bivalent - Wärmepumpe kombiniert mit anderen
☐ Thermische Solaranlage mit Beitrag zur Raumheizung	
☐ Nahwärme (Blockheizung)	☐ Fernwärme
☐ Raumheizgerät bzw. Herd (Beistellherd, Kachelofen, Holzeinzelofen, usw.)	
☐ Sonstige Wärmebereitstellungssysteme (z.B. Kraft-Wärme-Kopplung, Dampferzeuger)	

6.2.4. WÄRMEABGABESYSTEM:

☐ Kleinflächige Wärmeabgabe (Radiator, Heizkörper)	☐ Luftheizung (nur Passivhausstandard)
☐ Flächenheizung (z.B. Fußboden-, Wandheizung)	☐ Gebläsekonvektor

6.2.5. ART DES BRENNSTOFFES:

☐ Heizöl Extraleicht	☐ Flüssiggas	☐ Hackschnitzel	☐ Strom
☐ Heizöl Leicht	☐ Kohle	☐ Holz- Pellets	☐ andere
☐ Erdgas	☐ Scheitholz	☐ sonstige Biomasse	

6.3. WARMWASSER – WÄRMEBEREITSTELLUNG : (zentral für das Gebäude

☐ zentral (für das Gebäude)	☐ dezentral (in der Nutzungseinheit)	☐ kein Warmwasser
--	---	--

6.3.1. WARMWASSER – ART DER WARMWASSERAUFBEREITUNG :

☐ kombinierte Erzeugung mit Raumwärme	
☐ getrennte Erzeugung von Warmwasser mittels	
☐ separatem Kessel	☐ elektrischer Energie
☐ separater Nah-/Fernwärme	☐ separater Wärmepumpe (z.B. Luft/Wasser-Wärmepumpen)
☐ thermische Solaranlage kombiniert mit Heizsystem	
☐ thermische Solaranlage kombiniert mit anderen (z.B. E-Heizstab)	

6.4. ART DER BELÜFTUNG:

☐ natürliche Lüftung (Fensterlüftung)		
☐ mechanische Lüftung:		
☐ Abluftanlage	☐ Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung	
☐ Raumlufttechnische Anlage für:		
☐ Heizung	☐ Kühlung	☐ Befeuchtung

7. BAUAUSFÜHRUNG:

7.1. GEBÄUDEKLASSE:

☐ Gebäudeklasse gemäß OIB-RL 2: XXX	
☐ Betriebsgebäude nach OIB-RL 2.1: Sicherheitskategorie gemäß OIB-RL 2.1: K XXX	
☐ Garagen/Stellplatzüberdachungen nach OIB-RL 2.2.	
☐ Beherbergungsbetriebe nach OIB-RL 2 Punkt 7.3.	
☐ Stallgebäude nach OIB-RL 2 Punkt 7.1.4	
☐ Verkaufsstätten nach OIB-RL 2 Punkt 7.4.	
Anzahl der oberirdischen Geschoße:	Brutto-Grundrissfläche: .....m ²
Anzahl der Unterirdischen Geschoße:	Brutto-Grundrissfläche: .....m ²
Fluchtniveau aus dem obersten Geschoß: .....m	
Hangfluchtniveau falls erforderlich: .....m	
Anzahl der Wohn- oder Betriebseinheiten:	

7.2. KURZBESCHREIBUNG:

Kurzbeschreibung mit Angabe der wesentlichen Eigenschaften , wie Beton, Ziegel, Holz, Brandschutzklasse der Bauteile (REI 30, 60, 90, 120) sowie der Baustoffe (A1, A2, C, D, E, F)	
Art der Fundierung:	.....
Bauweise des Kellers:	.....
Erdgeschoßwände:	.....
Obergeschoßwände	.....
Innenwände:	.....
Haupttreppen:	.....
Nebentreppen:	.....
Gestaltung der Außenwandflächen:	.....
Dachform:	.....
Dachkonstruktion:	.....
Dacheindeckung:	.....
Feuerschutztüren: (Einbauort, Bezeichnung)	.....
Elektroinstallationen:	.....
Erdungssystem:	.....
Blitzschutzanlage:	Lt. ÖVE ÖNORM 62305-3
Düngersammelanlagen:	.....
Art und Höhe Einfriedung:	.....

7.3. BARRIEREFREIE GESTALTUNG:

Erfordernis der barrierefreie Gestaltung gemäß § 31 Oö. BauTG 2013:	
☐	für Besucher/innen und Kunden/innen
☐	Wohnungen (anpassbarer Wohnbau)
☐	Arbeitnehmer/innen (anpassbare Arbeitsstätte)

7.4. BRANDSCHUTZTECHNISCHE EINRICHTUNGEN:

Rauchwarnmelder: (Anzahl und Lage)	xxx
Feuerlöscher: (Anzahl und Lage)	.....
Automatische Brandmeldeanlage:	.....
Automatische Löschhilfeanlage:	.....
Automatische Feuerlöschanlage:	.....
Rauch- und Wärmeabzugsanlage	xxx
Stiegenhausentrauchungsanlage	.....
Rauchableitung aus unterirdischen Geschossen nach OIB-RL 2 Punkt 3.12	.....
Sonstiges:	.....

7.5. GEMEINSCHAFTSANLAGEN:

Kinderspielplatz (Größe [m²] und Lage):	.....
Abstellräume für Kinderwagen (Größe [m²] und Lage):	.....
Stellplätze für KFZ (Anzahl und Lage):	.....
Stellplätze für Fahrräder (Anzahl und Lage):	.....

8.

BAUERLEICHTERUNGEN: (gem. § 53 Oö. BauTG 2013)

Konkrete Beschreibung der beanspruchten Erleichterungen und Begründung betreffend die Erfüllung der Erfordernisse des § 3 Oö. BauTG 2013

.....
.....
.....

Datum:

Unterschriften:

Bauwerber/in:

.....

Grundeigentümer/Miteigentümer:

.....

Planverfasser/in:

.....

Bauführer/in (Unterschrift spätestens anlässlich Baubeginnsmeldung
bzw. Übernahme/Wechsel der Bauführung):

.....

1. BESCHREIBUNG DER EINZELNEN NUTZUNGSEINHEITEN:

Für jede Nutzungseinheit im Gebäude ist ein eigenes Datenblatt auszufüllen
(z.B. Keller, Wohnung, Dachgeschoß, Garage, etc.)

Türnr.	Topnr.:
Lage	
Beschreibung:	

Art der Nutzungseinheit:

☐ Wohnung für den dauernden Wohnbedarf	☐ Groß- Einzelhandelsflächen
☐ Wohnung für den zeitweiligen Wohnbedarf (Zweitwohnsitz für Wochenende, Urlaub, Ferien, etc.)	☐ Wohnung/Arbeitsstätte
☐ Verkehrs- und Nachrichtenwesen	☐ Kultur, Freizeit, Bildungs- oder Gesundheitswesen
☐ Wohnfläche für Gemeinschaften	☐ Hotel u. a. Einheiten für kurzfristige Beherbergung
☐ Industrie und Lagerei	☐ Landwirtschaftliche Nutzung
☐ Bürofläche	☐ Kirche, sonstige Sakralbauten
☐ Privatgarage	☐ Sonstiges Bauwerk
☐ Dachbodenfläche	☐ Kellerfläche
☐ Verkehrsfläche	☐ Gemeinschaftliche Nutzfläche

Rechtsverhältnis an der Nutzungseinheit:

☐ Eigenbenützung durch den Gebäudeeigentümer	☐ Wohnungseigentum
☐ Hauptmiete	☐ Dienst- und Naturalwohnung
☐ Sonstige Rechtsverhältnisse	

1.1. FLÄCHENANGABEN ZUR NUTZUNGSEINHEIT:

Die Nutzungseinheit erstreckt sich über:Geschoß(e)

Geschoßangabe	Netto Nutzfläche	Anzahl der Räume ab 4 m ²	Durchschnittliche Raumhöhe
.....	m ²	.....	.....m
.....	m ²	.....	.....m
.....	m ²	.....	.....m
.....	m ²	.....	.....m
.....	m ²	.....	.....m
.....	m ²	.....	.....m
.....	m ²	.....	.....m

Ausstattung:

☐ Badezimmer in der Nutzungseinheit	☐ WC in der Nutzungseinheit
☐ Küche/Kochnische in der Nutzungseinheit	☐ Wasserauslass in der Nutzungseinheit

Energiekennzahl:

.....kWh/m ²

1.2. BEHEIZUNG - WÄRMEBEREITSTELLUNGSSYSTEM: (dezentral In der Nutzungseinheit)

☐ Kessel		
☐ Standardkessel	☐ Niedertemperaturkessel	☐ Brennwertkessel
Kesselbetriebsweise:	☐ nicht modulierend	☐ modulierend
☐ Wärmepumpe		
☐ Außenluft / Wasser	☐ Sole / Wasser (inkl. Direktverdampfer)	
☐ Wasser / Wasser (Grundwasserwärmepumpe)	☐ sonstige (z.B. Passivhaus-Kompaktgerät)	
Wärmepumpenbetriebsweise:	☐ monovalent (kein anderes Heizsystem)	
	☐ bivalent - Wärmepumpe kombiniert mit anderen	
☐ Thermische Solaranlage mit Beitrag zur Raumheizung		
☐ Nahwärme (Blockheizung)		☐ Fernwärme
☐ Raumheizgerät bzw. Herd (Beistellherd, Kachelofen, Holzeinzelofer, usw.)		
☐ Sonstige Wärmebereitstellungssysteme (z.B. Kraft-Wärme-Kopplung, Dampferzeuger)		

1.2.1. WÄRMEABGABESYSTEM:

☐ Kleinflächige Wärmeabgabe (Radiator, Heizkörper)	☐ Luftheizung (nur Passivhausstandard)
☐ Flächenheizung (z.B. Fußboden-, Wandheizung)	☐ Gebläsekonvektor

1.2.2. ART DES BRENNSTOFFES:

☐ Heizöl Extraleicht	☐ Flüssiggas	☐ Hackschnitzel	☐ Strom
☐ Heizöl Leicht	☐ Kohle	☐ Holz-Pellets	☐ andere
☐ Erdgas	☐ Scheitholz	☐ sonstige Biomasse	

1.3. WARMWASSER – ART DER WARMWASSERAUFBEREITUNG: (dezentral für das Gebäude)

☐ kombinierte Erzeugung mit Raumwärme'	
☐ getrennte Erzeugung von Warmwasser mittels	
☐ separatem Kessel	☐ elektrischer Energie
☐ separater Nah-/Fernwärme	☐ separater Wärmepumpe (z.B. Luft/Wasser-Wärmepumpen)
☐ thermische Solaranlage kombiniert mit Heizsystem	
☐ thermische Solaranlage kombiniert mit anderen (z.B. E-Heizstab)	

1.4. ART DER BELÜFTUNG:

☐ natürliche Lüftung (Fensterlüftung)		
☐ mechanische Lüftung:		
☐ Abluftanlage	☐ Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung	
☐ Raumluftheizung für:		
☐ Heizung	☐ Kühlung	☐ Befeuchtung